



Stellenbeschreibung

Assistent:in (m/w/d) der Qualitätssicherung – Homeoffice

Diese Stelle wird ausgeschrieben von:

W. Brunßen GmbH

Wiesenredder 16 a,

22149, Hamburg

(vertreten durch Werner Brunßen)

und beinhaltet die im Folgenden "digitale Qualitätssicherung" genannte Tätigkeit:

1. Was beinhaltet die Stelle?

Die digitale Qualitätssicherung bezieht sich auf den Prozess, bei dem eine mobile Anwendung auf ihre Funktionstüchtigkeit, Leistung, Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit getestet wird. Ziel der Qualitätssicherung ist es, potenzielle Probleme zu identifizieren, bevor die Anwendung für den Endverbraucher freigegeben wird. Auf den ersten Blick scheint die Thematik sehr technisch zu sein und viele unterliegen dem Trugschluss, dass Qualitätssicherung erst während und nach der App Entwicklung eine Rolle spielt. Tatsächlich handelt es sich beim mobile App Testing aber um einen langfristigen Prozess, der bereits in der Konzeptionsphase beginnt. Denn wenn schon die Basis, also Wireframes, erste Mockups und der App Clickdummy, nicht optimal auf den Nutzer abgestimmt ist, wie soll dann am Ende eine App entwickelt werden, die Ihrer Zielgruppe den gewünschten Mehrwert stiften kann?

2. Warum ist die Stelle relevant?

Wenn eine App nicht oder nur unvollständig getestet wurde, egal ob Konzept oder die technische Komponente, kann es zu einer Vielzahl von Problemen führen. Auswirkungen können sein:

- Eine schlechte User Experience, die zur Deinstallation der App führen kann.
- Verlust von Nutzerdaten aufgrund von Fehlern in der App.
- Eine schlechte Bewertung der App in den App-Stores, was zu geringeren Downloads und geringerer Sichtbarkeit führt.
- Unnötige Kosten und Zeitverlust durch Fehler, die hätten vermieden werden können.

3. Unterschiedliche Arbeitsansätze

Penetrationstests: Bei der Entwicklung mobiler Apps muss der Fokus auf Sicherheit gelegt werden. Es ist sehr wichtig, an der Sicherheit der Daten von Nutzern zu arbeiten. Penetrationstests sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, Sicherheitsschwachstellen aufzudecken. Die Qualitätssicherung sollte versuchen, einfache Sicherheitsprobleme zu identifizieren. So kann ein mögliches Datenleck frühzeitig erkannt und verhindert werden, dass Daten gestohlen werden.

Funktionstests: Der Funktionstest stellt sicher, dass die App in der erwarteten Art und Weise funktioniert. Die Ziele sind in der Regel vordefiniert. Standard-Software-Vorgänge wie die (De-)Installation, jegliche In-App-Funktionen, Minimierung und Wiederaufrufen der App müssen fehlerfrei ablaufen. Hardware-Features wie Mikrofon, Kamera und Speicher sollten auf eine bestimmte Weise funktionieren, also werden all diese Funktionen in verschiedenen Einstellungen getestet. Mobile Apps sind nicht sicher vor Unterbrechungen wie eingehenden Anrufen, Textnachrichten und Benachrichtigungen. Das Ziel ist es also, mögliche, damit verbundene Probleme, abwehren zu können.

Performance-Tests: Hierbei achten Sie auf den System-Ressourcenverbrauch der App in allen Belastungsstufen und unter verschiedenen Bedingungen. Hier können Sie auch ins Extreme gehen und ihre App gezielt unter hohe Auslastung setzen; ein sogenannter „Stresstest“. Anweisungen hierfür erhalten Sie durch Ihren Teamleiter. Eine einfache Bedienungsoberfläche wird Ihnen helfen.

Usability-Testing: Der Usability Test wird mit der Unterstützung von der Qualitätssicherung durchgeführt, da hier die Nutzerfreundlichkeit der Anwendung und dessen Layout bewertet wird. Je mehr der Probanden Teil der geplanten Zielgruppe sind, desto besser. Die potentiellen Nutzer (Sie) durchforsten Ihre App und testen, wie flüssig die Navigation in der Anwendung klappt, wie leicht sie auf die wichtigsten Funktionen zugreifen können und ob Icons, Links und Textpassagen gut erreichbar und groß genug sind.

Compatibility-Tests: Die Anwendungen können ebenfalls auf

Kompatibilität mit verschiedenen Betriebssystemen und mobiler Ausstattung getestet werden. Zum Beispiel sollten Applikationen auch auf Mobilgeräten mit älteren Prozessoren laufen und im Optimalfall ohne jegliche Darstellungsfehler auf allen Bildschirmgrößen. Jedoch ist es empfehlenswert, die Grenzen der Anwendungen zu erkennen und zu akzeptieren. Es ist wahrscheinlich, dass Ihre Anwendung – egal wieviel Sie testen und anpassen – nicht auf dem Einkernprozessor ARM 1176 des iPhone der 1. Generation laufen wird. Und das erwartet auch keiner.

Lokalisierungstests: Wenn die mobile App/Webseite auf den internationalen Markt ausgerichtet ist, muss sie verschiedene Sprachen unterstützen. In Lokalisierungstests müssen Sie Rufnummernformate, Daten, Währungsumrechnungen, Sprachen und Textlängen testen. Doch Länder unterscheiden sich nicht nur in den Zahlen. Es ist wichtig, beim Markteintritt in ein anderes Land sich die kulturellen Unterschiede, Bräuche und Standards bewusst zu machen. Denn diese Faktoren können bestimmen, welche Ansprüche an Ihre Anwendung bestehen und wie die Menschen mit ihr interagieren werden.

4. Fazit

Insgesamt ist die digitale Qualitätssicherung ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass die Applikation/Webseite einwandfrei funktioniert und ein optimales Erlebnis bietet. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass alle Aspekte der App gründlich getestet werden, um mögliche Probleme oder Fehler zu identifizieren und zu beheben. Der Testprozess sollte kontinuierlich durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Applikationen auch nach der Veröffentlichung weiterhin gut funktioniert und auf dem neuesten Stand bleibt. Wichtig ist, die App sollte nicht nur intern getestet werden, sondern auch zukünftige Nutzer sollten regelmäßig in das Testen inkludiert werden. Daher ist es unerlässlich menschliche Probanden einzusetzen, welche kontinuierlich an Verbesserungsmöglichkeiten arbeiten! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Keine Sorge, Sie benötigen keine Vorerfahrung, lediglich Ihren Menschenverstand!
